Stimmen im Wind

Juliane Werding

Schwarze VÃ¶gel, roter Himmel
Frau am Meer riecht an Blumen
aber ihre Hand ist leer
sieht ein Schiff im Sturm versinken
hÃ¶rt Menschen schrein
sie ist nicht verlassen, nur alleinStimmen im Wind
die sie rufen, wenn der Abend beginnt
sei nicht traurig, Suzanne
es fÃ¤ngt alles erst an
Stimmen im Wind
die so zÃ¤rtlich und so liebevoll sind
sei nicht traurig, Suzanne
es fÃ¤ngt alles erst anLÃ¤cheln in erschrocknen Augen
blind vom licht, TrÃ¤nen wie aus Eis
verbrennen ihr Gesicht
PÃ¤rchen auf vergilbten Fotos
der Phantasie
Menschen, die sich lieben
sterben nieStimmen im Wind ...und der Mann, mit dem sie redet
bleibt unsichtbar
Menschen, die sich lieben
sind sich nahStimmen im Wind ...was ruht in tiefen Meeren
wird einmal wiederkehren
deine schwere Zeit ist bald vorbeiStimmen im Wind ...

Lyrics provided by
https://damnlyrics.com/